

Soziale Stadt

moisling

digital 4/2020



Foto: Alesner

Foto: hemitele, pogodna fotografija



Beate Hafemann
Quartiersmanagement
Moisling

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach einem Sommer, der insbesondere im Juli und August ordentlich Fahrt aufgenommen hat, naht nun der Herbst. Diese Jahreszeit ist geprägt durch das bunte Laub an den Bäumen und den

Früchten der Natur, die langsam reifen. Daher widmen wir uns passend zur Jahreszeit dem Thema Gärtnern und Ernte und stattdessen den Kleingärten im Stadtteil einen Besuch ab.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen



Karina Meißner
Quartiersmanagement
Moisling



Fotos: Naumann Laraschaff

Während der Dreharbeiten muss man auch mal auf die Knie ...

Spielplatz „Auf der Kuppe“ im Fernsehen

Am Dienstag, 18. August, war das Fernseh-Team RTL Nord zu Gast auf dem neugestalteten Spielplatz „Auf der Kuppe“. Aufgrund der attraktiven und vielfältigen Spielgeräte wurde der Spielplatz in Moisling für den Dreh ausgewählt. Für die Aufnahmen nahm Spielplatz-Kontrollleur Karl-Heinz Schleritt im Auftrag der Hansestadt Lübeck die

Geräte genau unter die Lupe: Mit Klopfen, Schwingen und Fühlen kontrollierte er, ob alle Geräte den vorgeschriebenen Sicherheitsansprüchen genügen. Sein Urteil: Der Spielplatz und seine Geräte sind in einem sehr guten Zustand und es konnten keine Sicherheitsmängel festgestellt werden.

... oder auch hoch hinaus.



Ernte im Stadtteil



Tomaten und Gurken sind auch lecker

Was wächst und reift denn da heran?

Was im Frühjahr gut wächst und gedeiht, trägt im Sommer viele Früchte und bringt im Herbst eine reiche Ernte hervor. Die Erntezeit stellt das Schwerpunktthema in der vorliegenden Ausgabe dar. Bereits seit einigen Wochen sind Äpfel, Birnen, Pflaumen, Brombeeren reif und pflückbar, Nussbäume sind zu schütteln, Kräuter, Kohlsorten, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln zu ernten. Mit einem frisch gepflückten Blumenstrauß verbleibt ein letztes Stück Sommer in Haus oder Wohnung ...

Gärtnern auf Balkon und Fensterbank

Es muss nicht immer das große Gemüsebeet im Garten sein. Auch Balkon, Terrasse und Fensterbank eignen sich hervorragend, um eigenes Gemüse und Obst in Töpfen, Pflanzkästen und -säcken anzubauen. Wie wär's mit Kräutern wie Schnittlauch, Basilikum, Thymian, Rosmarin; Frühlingszwiebeln, Radieschen, Keimlingen wie Kresse, Champignons, Pflücksalaten, Auberginen, Tomaten, Zuckerkürbisse, Chili und Peperoni, Spinat, Zucchini, Erdbeeren oder Himbeeren vorm Fenster?

Gärten für die Selbstversorgung

Dass Bewohner:innen hinter ihren Häusern in Nutzgärten Gemüse für die eigene Versorgung anbauen, ist ein uraltes Konzept. Gemüsebeete, Obst- und Nussbäume dienten den Bewohner:innen in früheren Zeiten als Lebensgrundlage. Gerade in Not- und Krisenzeiten, z.B. nach dem Zweiten Weltkrieg, waren die sogenannten Selbstversorgergärten von großer Bedeutung.

Auch in Moisling ist dies im Stadtteilbild wiederzuerkennen: Entlang der Niendorfer Straße reihen sich einzelne Siedlungshäuser aneinander. Auf der Rückseite erstrecken sich langgezogene Gartenparzellen, auf denen auch noch heute Apfel- und Birnenbäume stehen und vereinzelt Gemüsebeete bepflanzt werden.



Blühende Blumen tragen zur Erholung bei



Sonnenblumen und Gemüseanbau

Kleingartenvereine in Moisling – Bei gutem Wetter zieht es viele Moislinger:innen in ihre Schrebergärten. Hier werden Obst und Gemüse mit Lust und Liebe angebaut, man entspannt sich und pflegt Kontakte zur Gartennachbarschaft.

Der Kleingärtnerverein e.V. Lübeck-Moisling im Märchentale

Die Gärten dieses Kleingärtnervereins liegen am Andersenring und sind somit für manche der insgesamt etwa 125 Pächter:innen fußläufig erreichbar. Eine Besonderheit im Gelände ist ein Schulgarten inklusive Ökogarten, der an die Moislinger Mühlenwegschule verpachtet ist. Diese Gärten werden unter Anleitung einer Gärtnerin ein- bis zweimal

wöchentlich von den Schüler:innen mit viel Elan und Spaß gepflegt. „Insgesamt gehören etwa 115 Parzellen zum Verein. Die Gärten sind im Durchschnitt 400 Quadratmeter groß“, berichtet Michael Schöning, der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Derzeit sei die Nachfrage nach einem Kleingarten hoch.

(MS/KP)



KGV Moisling e. V.



Foto: MS/KP

Rankgitter für Bohnen im Schulgarten



Foto: MS/KP

Schüler:innen schmückten den Schulgarten mit Namenssteinen

Der Kleingartenverein Krähenwald e.V. am Hänselweg

Ganz versteckt zwischen Hänselweg und Knusperhäuschen finden aufmerksame Spaziergänger:innen den Eingang zum Kleingartenverein Moising. Gegründet wurde der Verein 1978. „83 Parzellen sind belegt und es gibt immer noch eine Warteliste“, so Thomas Reinhardt, Vereinsvorsitzender des Geländes. Ein großes Augenmerk legt er bis heute darauf, dass die Gärten auch für den Anbau von Obst und Gemüse genutzt werden. Laut Satzung sollte mindestens ein Drittel der Gartenfläche für Obst- oder Gemüsepflanzen bestellt werden. Zwar ist völlig klar, dass man sich im Garten auch einmal auf dem Liegestuhl erholen muss, dennoch soll diese dafür sorgen, dass auch das Wissen, wie Nutzpflanzen angebaut werden, erhalten bleibt.“



Himbeeren im Spätsommer

Wo gibt es den leckersten Rettich im Krähenwald?

Einen richtigen Nutzgarten bewirtschaften Marlis-Ingeborg und Joachim auf ihrer Parzelle. Hier ernten sie Kartoffeln, Möhren, Zucchini und hervorragenden Rettich, den noch kein Würmchen angenagt hat. Der Geheimtipp des Ehepaares: Brennnesseljauche. Verdünnt ist das Gebräu nicht nur gut gegen Würmer, sondern auch gegen alle möglichen Pilzkrankheiten. Aber auch für die Vögel wird gesorgt. So säumen Sonnenblumen die Wege. Sobald die Kerne reifen, hängen sich die ersten Vögel kopfüber an die Blütendolden und lassen es sich schmecken.



Gärtner Joachim mit einem Rettich wie aus dem Bilderbuch

Hobbyimker im Krähenwald

Gerhard imkert schon seit 2006 in Moising. Seine fünf Bienenstöcke stehen im Kleingartenverein Krähenwald. Von Mai bis Juli füllen die Bienen die Waben mit Nektar. Anschließend ist es Aufgabe des Imkers, Honig aus den Waben zu schleudern. (MS)

Wo schreit der Hahn im Krähenwald?

Seit etwa 30 Jahren wohnen auf einer anderen Parzelle ein Hahn und 32 Hühner. Diese gehören Gerhard, der auch Mitglied im Kleingartenverein Krähenwald ist. Seine gefiederten Freunde legen täglich rund 22 Eier, die es dann lecker zum Frühstück gibt.



Waben voller Honig



Scharrende Hühner

Wohin nun mit der ganzen Ernte?

Wer genug Früchte hat, kann sie in einer Mosterei zu Saft verarbeiten lassen, z.B. bei der Erlebnismosterei Lübeck. Oder Sie teilen Ihre große Ernte mit anderen Moisinger:innen: Stellen Sie doch mal einen Korb mit Äpfeln, Birnen etc. vor Ihre Haustür mit dem Hinweis „Zum Probieren und Mitnehmen“.

Die nächstgelegene Mosterei ist: Erlebnismosterei Lübeck, Kronsfordter Landstraße 333, Tel. 0451 2092 5657, www.erlebnismosterei.de



Äpfel zu verschenken

Neues aus dem Stadtteil



**Angelika Krüger,
so war sie allen
bekannt**

Verlust in Moisling

Die aktive Ehrenamtliche Angelika Krüger ist gestorben. Moisling verliert mit dem Tod von Angelika Krüger eine aktive Ehrenamtlerin. In der Zeit der Stille gibt es einen Augenblick, der uns Trost gibt: die schönen Erinnerungen an die aufgeschlossene und engagierte Angelika, die sich über viele Jahre für Moisling und alle seine Bewohner:innen einsetzte und zahlreiche Menschen mit ihrer herzlichen und zupackenden Art zusammenbrachte. Nicht „Hansdampf“ sondern „das Mädels in allen Gassen“ wurde sie genannt. Stets war sie im Kontakt mit Menschen, die durchaus auch unterschiedlicher Meinung sein konnten. Angelika besaß die Fähigkeit, immer auch beide Seiten zu verstehen und zwischen Menschen mit gegensätzlichen Meinungen zu vermitteln.

„Ich wohne am Dorfteich und möchte mich insbesondere für die Älteren einsetzen“, verkündete Angelika Krüger im September 2016 zum Start ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des Stadtteilbeirats in Moisling zur Umsetzung des Städte-

bauförderungsprogramms „Soziale Stadt“. Mit weiteren Vertreter:innen des Stadtteils wurden konkrete Fördermaßnahmen wie z. B. die Planung des Spielplatzes „Auf der Kuppe“ oder auch die Entwürfe der „Neuen Mitte“ vor Ort beraten. „Angelika hat ja hier bald alles gemacht ...“ – so würdigt ein Mitglied der Redaktionsgruppe der Stadtteilzeitung ihre Mitstreiterin. Als Teil dieser Gruppe verfasste Angelika Artikel über besonders aktive Menschen und Gruppen im Stadtteil. Sie suchte Kontakt zu Einrichtungen, um über die tollen Angebote in Moisling zu berichten – sei es vom Lebkuchenbacken der Kinder oder der Krokusspflanzaktion mit Moislinger Schulen. Zuletzt im Frühjahr 2020 engagierte sie mit Hilfe der vom Stadtteilbeirat bewilligten Gelder einen Drohnenfotograf. Schauen Sie selbst, wie beeindruckend das Titelfoto dieser Zeitung geworden ist!

Wir, das Quartiersmanagement und die Redaktionsgruppe, vermissen Angelika als aktive Stadtteilakteurin.

Ich mag es dich in deiner Stille zu beobachten,
denn dann bist du wie ein Gedicht, das darauf
wartet, gelesen zu werden.
Eine Poesie, die so mächtig ist.
Wie ein Ozean und ich werde ein Regentropfen sein,
der sich in dir verläuft.
Deine Poesie besteht nicht aus Buchstaben, Wörtern, Sätzen.
Es sind Melodien deiner Seele, die sich zu einer Symphonie fügen.
Ich würde mich selbst belügen, wenn ich sagen
würde, dass ich es lesen könnte, denn ich kann es nicht.

© *Muhammed Neruda*

Gedichte aus dem Stadtteil

Das sind die schönen Überraschungsmomente im Soziale-Stadt-Büro: Während unser Büro aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen war, hat uns Bewohner Muhammed Neruda zwei selbstgeschriebene Gedichte zukommen lassen. Eines haben wir bereits auf unserer Internetseite veröffentlicht, das Zweite können Sie hier lesen:

Neue Bildungs- und Beratungsstelle für Frauen und Familien

Seit April 2020 gibt es im Paracelsus Gesundheitszentrum ein neues Angebot rund um das Thema Arbeit und Familie: Die Stadtteilberatung „Die Salzspeicher“ unterstützt Frauen und Familien bei der persönlichen Berufswegeplanung. So berät das dreiköpfige Team insbesondere auch Frauen, die nach längerer Pause wieder in das Berufsleben einsteigen wollen und bietet Workshops sowie eine Frauen-Computer-Schule.

- Sie wollen sich beruflich orientieren oder auch einsteigen?
- Sie wollen sich bewerben, aber wissen nicht wie?
- Sie suchen Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
- Sie möchten Computer-Kenntnisse erlernen oder verbessern?

Kontakt: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., Oberbüssauer Weg 6 (im Paracelsus Gesundheitszentrum), 2. Obergeschoss, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Tel. 0451 8818 3000,

E-Mail: moisling@frauennetzwerk-sh.de

Das Angebot wird über das Bundesprojekt STABS finanziert, Träger ist das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.



In meinem Zuhause in Moisling alt werden

Die Hansestadt Lübeck und die Caritas Lübeck möchten gerne in persönlichen Gesprächen erläutern, welche Möglichkeiten es für ältere Menschen gibt, um die Lebensqualität im Alter in den eigenen vier Wänden zu erhalten. Zwei Mitarbeiterinnen der Caritas bieten auf Einladung telefonische oder persönliche Begegnungen an. Die Gespräche können zu Hause oder auch draußen in einem Garten oder während eines Spazierganges stattfinden.

In den Gesprächen geht es vor allem um Dinge, die jetzt noch alleine bewältigt werden, aber in der Zukunft Schwierigkeiten bereiten könnten.

Das Angebot richtet sich an alle Moislinger:innen ab dem 65. Lebensjahr ohne Pflegegrad. Senior:innen und auch deren An- und Zugehörige können sich jederzeit unter Tel. 0451 5469 5540 an die Caritas-Mitarbeiterinnen wenden.

Das Angebot der Präventiven Hausbesuche ist auf drei Jahre und auf den Stadtteil Moisling beschränkt und wird bis zum Jahresende 2021 erprobt. Es besteht eine enge Vernetzung mit der Caritas Seniorenberatung im Stadtteil und anderen Fachdiensten. Das Projekt wird von sechs Krankenkassen, der Hansestadt Lübeck sowie der Caritas Lübeck gefördert.

Ansprechpartnerinnen der Präventiven Hausbesuche in Moisling sind:

Kristiane Arlt und Maren Hoge (Mitarbeiterinnen der Caritas), Hasselbreite 8, Tel. 0451 5469 5540, E-Mail: phb-luebeck@caritas-im-norden.de

www.caritas-im-norden.de



Foto: Olaf Wehlan

Der Jahrmarkt findet statt – in Miniaturformat!

Hell erleuchtet und in Bewegung wird das Soziale-Stadt-Büro sein, wenn Modellbauer und Bewohner Bernd Schult Anfang Dezember Karussells, Riesenrad, Verkaufsbuden und Häuser in Miniaturformat bei uns aufbaut. Wir eröffnen die Ausstellung am Donnerstag, den 3. Dezember, um 16.30 Uhr im

Rahmen eines kleinen Adventspunschens. Sie sind herzlich eingeladen! Eine Woche lang wird Bernd Schult jeden Tag von 16.30 bis 18.30 Uhr vor Ort sein und freut sich auf Ihren Besuch. Ort: Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4, 3. bis 10. Dezember, 16.30 bis 18.30 Uhr.

Herbst 2020 in Moisling

Freitag, 9. Oktober, 13. November und 11. Dezember, 16 Uhr

Vorlesestunde in der Stadtteilbibliothek Moisling

Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Kinder begrenzt. Daher wird eine Anmeldung empfohlen.

Dienstag, 20. Oktober, 18.30 Uhr

Öffentliche Beiratssitzung,

Vereinshaus Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b, bitte anmelden.

Samstag, 24. Oktober, Uhrzeit

wird noch bekanntgegeben

evtl. Lichterfest „Moisling leuchtet“ des Stadtorchesters, Hof der Alten Schule.

Mittwoch, 28. Oktober, 15–17 Uhr

Feier anlässlich der **Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „UN-Dekade Biologische Vielfalt“** und **gemeinsame Obsternte** in Moisling, Interkultureller Treff Moislinger Baum.

Montag, 9. November

Gedenken zur Prognomnacht

15.45 Uhr Filmvorführung, Gemeindehaus der Wichern-Kirche, Anderssenring.

18 Uhr Andacht in der Wichern-Kirche.

18.30 Uhr Mahnwache auf dem Jüdischen Friedhof.

Samstag, 14. November, 18 Uhr

Lichterfest und Laternenumzug der Wicherngemeinde

Treffpunkt: Wichern-Kirche, evtl. mit Laternenumzug der Kitas.

Donnerstag, 19. November,

19 Uhr, Treffen der Vorstandsvorsitzenden der Vereine innerhalb des Gemeinnützigen Vereins für Lübeck-Moisling/Genin und Umgegend e.V., Gemeindehaus der Wichern-Kirche, Anderssenring.

Sonntag, 29. November, 11 Uhr

Evtl. Advent Basar der Wicherngemeinde, Gemeindehaus der Wichern-Kirche, Anderssenring.

Mittwoch, 25. November und 30. Dezember, 15 bis 16 Uhr

Obstbiotop-Wanderung in Moisling, Interkultureller Treff Moislinger Baum.

Donnerstag, 3. bis Donnerstag, 10. Dezember, 16.30 bis 18.30

Uhr, Jahrmarkt-Ausstellung in Miniaturformat von Bernd Schult Soziale-Stadt-Büro.

Kontakt

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder an zukünftigen Veranstaltungen? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf:

Quartiersmanagement Moisling

Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4

Tel.: 0451 5866 8098

E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de

Sprechstunde:

donnerstags 16.30-18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

www.soziale-stadt-moisling.de

Per Video: zur gleichen Zeit!

<https://meet.jit.si/MoislingSprechstundeQM>

Besuchen Sie uns digital!

Fotos: TOLLERORT (sofern nicht anders angegeben)